

AUS DEM WFFV

Walliser Cup – die nächsten Begegnungen
Senioren, Halbfinals am Dienstag, 14. April 2015
Raron - Châteauneuf
La Combe - Evionnaz-Collonges

Junioren A, Viertelfinales
Brig-Glis - Region Leuk
6.11.2014, 20.00
Savièse - La Combe
9.11.2014, 15.00
Bagnes Vollèges - Naters II
9.11.2014, 15.00
Saxon Sports - Brämis
9.11.2014, 15.30

Junioren B, Viertelfinals am Samstag, 8. November 2014
Naters - Visp II Region, 15.00
Siders Reg. - Team Oberwallis, 15.00
Châteauneuf - Sitten Region, 16.00
Martigny-Sp. - Vollèges Bagnes, 17.00

Junioren C, Viertelfinals am Samstag, 8. November 2014
Region Leuk - Sitten, 15.00
Chamoson - Martigny-Sports II, 15.00
Erde - Team Oberwallis, 15.00
Fully - Châteauneuf, 16.15

Entscheide der Wettspielkommission
Forfait-Spiel

Junioren A 1. Grad, Spiel vom 26. Oktober: Châteauneuf - Naters II 3:0 Forfait, da dem Aufgebot des WFFV nicht Folge geleistet wurde.

Junioren C 2. Grad, Gruppe 1, Spiel vom 25. Oktober: Stalden St. Niklaus - Region Leuk II 3:0 Forfait, da dem Aufgebot des WFFV nicht Folge geleistet wurde.

Bussen
Junioren B 2. Grad, Gruppe 2, Spiel vom 25. Oktober
Ayent-Arbaz - Visp
Busse an US Ayent-Arbaz wegen unsportlichem Verhalten.

Gesperrt
1 Spiel nach vier Verwarnungen: Passeraub Martin, Brig-Glis. Berclaz Patric, Salgesch. Borter Michael, Visp. Fussen Roberto, Agarn.

Ausschluss
Ein Spiel: Burgener Jean Michel, Raron II. Burgdorf Leon, Termen/Ried-Brig II. Herger Michael, Saas-Fee.

Versammlung der Juniorenobmänner
Wir teilen den Vereinen des WFFV mit, dass die ordentliche Versammlung der Juniorenobmänner am Samstag, 7. Februar 2015, in Salgesch stattfinden wird. Weitere Informationen werden Ihnen per E-Mail zugestellt.

Bewilligtes Turnier
Der FC St-Maurice organisiert sein traditionelles Hallenturnier am Samstag, 28. Februar 2015, und Sonntag, 1. März 2015, für die Junioren D und E und die Senioren.

Permanenz
Während des Wettspielbetriebs werden die telefonischen Permanenzen folgendermassen gesichert: 1. Spielverschiebungen und Spielrückgaben von Montag bis Freitag können während der Büro-Öffnungszeiten dem Sekretariat des WFFV via Telefonnummer 027 323 2353 gemeldet werden. 2. Notfälle am Wochenende betreffend Spielverschiebungen und Spielrückgaben Samstag und Sonntag von 8.00 bis 10.00 Uhr via Telefonnummer 027 323 2802.

Patrick Hunziker als Fünfter

Am vergangen Samstag fanden in Unterägeri ZG die Schweizer Meisterschaften im Natural Bodybuilding statt. Mit dabei war auch der erst 19-jährige Patrick Hunziker, der sich in einem starken Teilnehmerfeld der Juniorenklasse mit den Finalisten behaupten konnte und den 5. Schlussrang belegte. Für den jungen Visper, der sich im Fitnesscenter Christophpark vorbereitet hatte, war es der erste Wettkampf in einem Figurwettkampf an einer nationalen Meisterschaft. Patrick Hunziker liess es unter anderem an Muskelhärte in den Beinen vermissen, so dass es im Gesamtbild zu sehr an Ästhetik fehlte, und musste sich somit zwei Plätze neben dem Podest einreihen. | wb

Swiss Ice Hockey Day | Am Sonntag 3. Austragung in der Visper Litternahalle

«Nur wer die Jugend hat, hat eine Zukunft»

Nach dem letztjährigen Erfolg wird es auch 2014 wieder einen Swiss Ice Hockey Day geben. Auch der EHC Visp ist dabei.

Der nationale Eishockeytag richtet sich in erster Linie an nichtlizenzierte Knaben und Mädchen im Alter von fünf bis zwölf Jahren, welche noch nie in Kontakt mit Eishockey gekommen sind. Auch Knaben und Mädchen der Erfassungsstufen «Bambini» und «Piccolo» können am Swiss Ice Hockey Day teilnehmen.

Oberstes Ziel ist es, die Begeisterung und Freude fürs Eishockeyspielen unter den Teilnehmern zu wecken. Die Spieler der ersten Mannschaft werden die Kids auf dem Spielfeld

tatkräftig unterstützen. Als Abschluss dieses Events findet ein «Generationenspiel» statt. Die Junioren Elite B treffen auf ehemalige Eishockeycracks. Die Teilnahme ist kostenlos.

DAS INTERVIEW

Vereinspräsident EHC Visp Lions, Daniel Lorenz, welche Ziele verfolgt der EHC Visp im Nachwuchsbereich?
«Unser Motto lautet: «Mit der Breite an die Spitze.» Einerseits verfolgen wir das Ziel, auf der Erfassungsstufe mit gezielten Events wie der Hockeyschule, Ice Hockey Day, Freizeitmesse und mit dem Turnier «PostFinance Trophy» Kinder für den Eishockeysport zu gewinnen. Andererseits werden für jede Mannschaft Ziele gemäss erwartetem Leistungspotenzial definiert. Die Ziele für die Mannschaft werden laufend überprüft, um frühzeitig auf Abweichungen zu reagieren. Bei den Teilnehmern (Schule und Sport) wird eine «Stärke-Schwäche-Analyse» pro Spieler durchgeführt, um individuelle Ziele zur ganzheitlichen Spielerförderung festzulegen.»

Wie gut ist der Nachwuchs beim EHC positioniert?
«Die Resultate der letzten Jahre

sprechen für sich. Dank den vielen gewonnenen Titeln und sehr guten Rangierungen konnten wir beweisen, dass wir vorne mithalten können. Leider gibt es aus Sicht des Clubs auch Nachteile, wenn man gute Arbeit erbringt und dadurch gute Leistungen erzielt. Die auffälligen Spieler werden von NLA-Clubs mit Ausbildungsverträgen geködert, da können wir als «Kleinclub» finanziell nicht mithalten.»

Wie gut ist das Projekt VS (Visp/Siders) in den Stufen Novizen und Junioren unterwegs?

«Bei den Novizen Top haben wir zum dritten Mal den Aufstieg nur knapp verpasst, obwohl wir letzte Saison Westschweizer Meister wurden. Wegen Abgängen von einigen Spielern bei Visp und Siders wurde das Spielerpotenzial sicher geschwächt. Für die Clubverantwortlichen bedeutet dies, mit dem vorhandenen Spielerpotenzial auf dieser Stufe noch besser zu arbeiten. Bei den Junioren sieht die Zusammenarbeit ebenfalls gut aus. Was leider momentan nicht für uns spricht, ist die Rangierung. Diverse verletzungsbedingte Absenzen und das verloren gegangene Spielglück haben uns in diese unan-



Mit den Cracks. Visp-Verteidiger Beat Heldstab und die interessierten Kinder anlässlich des letztjährigen Ice Hockey Day in der Litternahalle.

FOTO ZVG

genehme Lage gebracht. Wir sind aber davon überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und mit gezielter harter Arbeit wieder siegen werden.»

Wie sehen Sie die Zukunft in der Nachwuchsarbeit beim EHC Visp?

«Nur wer die Jugend hat, hat eine Zukunft» (Zitat von Rolf Gasser, Geschäftsführer Eidgenössischer Schwingerverband). In

Zukunft stehen die Clubverantwortlichen vor grossen Herausforderungen, um Neumitglieder für ihre Sache zu gewinnen und bestehende Mitglieder bei der Stange zu halten. Wer modern aufgestellt ist, innovative Sportangebote bietet und den Zeitgeist trifft, wird mit der Jugend die Zukunft bestreiten können.»

Interview: Christoph Walker

Schützen | Veteranentreffen des Bezirks Visp

Zweimal Petrus



Stammgäste. Die Schützenveteranen aus Visperterminen und Staldenried lassen sich die jährlichen Treffen nicht entgehen.

FOTO ZVG

Einer jahrzehntelangen Tradition folgend, traf sich eine halbe Hundertschaft von Schützenveteranen mit ihren Gattinnen zum alljährlichen Kameradschaftstreffen.

Als sehr guter Organisator trat der MSV Baltschieder mit seinem Präsidenten Emil Wenger auf. Beim Apéro auf dem Dorfplatz – offeriert von der Gemeinde Baltschieder – zählte er 92 Angemeldete, unter ihnen auch Kantonal-Vizepräsident Hugo Petrus und Gemeindepräsident Markus Nellen. Wetterchef Petrus als zweiter Ehren-gast scheint es mit den Veteranen gut zu meinen, zeigte sich das Walliser Wetter doch von seiner sonnigsten Seite.

Beim Mittagessen in der Turnhalle stellte Markus Nellen kurz die Gastbergemeinde vor und zeigte auf, wie wichtig aktive Dorfvereine wie der MSV Baltschieder mit seinen erfolgreichen Jungschützen für ein Dorfleben sind.

Hugo Petrus überbrachte die Grüsse des Kantonalverbandes und lud die anwesenden Veteranen ein, 2015 nicht nur am «Eidgenössischen» mitzuschies-sen, sondern auch mitzuhelfen, braucht es doch jeden Tag 500 Helfer in allen möglichen Funktionen.

Während Roland Venetz einmal mehr für zahlreiche Lachsahlen sorgte, stellte der dritte Redner, Bezirkspräsident Sepp Anthenien, den erfolgreichen MSV Baltschieder vor sowie auch das Programm des BSV Visp für das Jahr 2015. Es wird ein Jubiläumsjahr: Der BSV Visp wurde 1935 in Stalden gegründet. Das Bezirksschiessen in Saas-Balen, organisiert vom SV Balfrin, Eisten, wird deshalb am letzten August-Wochenende auch von zwei auf drei Tage verlängert.

Das nächste Veteranentreffen wird turnusgemäss im Brückendorf Stalden stattfinden, in jenem Ort, wo 1935 der Bezirksschützenverband Visp das Licht der Welt erblickte. fp

Badminton | Juniorenturnier in Leytron

Zweimal Gold

Am ersten Regionalen Juniorenturnier von Muverans in Leytron spielten die Briger Junioren vorne mit und holten zwei Gold-, eine Silber- und zwei Bronzemedailien.

In der Kategorie Herreneinzel U13 dominierten die Briger Spieler das Geschehen. Gleich drei Spieler holten eine Medaille. Im Halbfinale trafen mit Janno Millius und Yannick Perler zwei Briger aufeinander. Nach einem intensiven Spiel gewann Millius das Klubduell und qualifizierte sich für den Final.

Im anderen Halbfinal traf der Briger Noah Mammone auf Robin Métrailler aus Sitten. Das Spiel war hart umkämpft. Schlussendlich behielt Mammone das bessere Ende für sich. Im Final wartete Klubkollege Millius, der sich durchsetzte. Die Silbermedaille von Mammone

ne und die bronzene Auszeichnung für Perler rundeten ein tolles Teamergebnis ab.

Daniel Zen-Ruffinen startete im Herreneinzel U11. Er dominierte die Konkurrenz nach Belieben. Nie hatten die Gegner den Hauch einer Chance. Mit seinem variantenreichen Spiel gewann er alle seine Begegnungen und war der verdiente Gewinner der Goldmedaille.

Im Herreneinzel U15 war es Anjan Jeiziner, der sich die Bronzemedaille überstreifen lassen konnte. Die Gruppenphase dominierte er. Im Viertelfinal musste er sein bestes Badminton auspacken. Doch für den Einzugs Halbfinale reichte es. Im Halbfinal wartete Maxime Fournier auf ihn. Nach hartem Kampf musste er sich am Ende dem Gegner beugen. Aber auch die gewonnene Bronzemedaille ist ein schöner Lohn für seine Leistung. | wb



Starke Auftritte. Noah Mammone, Janno Millius, Anjan Jeiziner (hinten von links) sowie Yannick Perler, Daniel Zen-Ruffinen (vorne von links).

FOTO ZVG

St-Maurice: Oberwalliser Titel im Judo

An der Walliser Meisterschaft in St-Maurice konnten Kaya Schmid (Schüler bis 8 Jahre), Kyaro Schmid (Schüler bis 11 Jahre) und Barbara Huber (Damen Kategorie schwer und Open) vier Titel nach Hause bringen. Sarah Jungius (Damen leicht und Open), Marcia Salzmänn (Schüler bis 8 Jahre) sowie Matthias Lengen (Herren mittelschwer) schafften vier Vizetitel und Matthias Lengen (Herren Open) sowie Diego Schmid (Schüler bis 13 Jahre) rundeten das hervorragende Mannschaftsergebnis mit Bronze ab. Sehr zufrieden sein dürfen auch alle anderen Oberwalliser. So erkämpften sich Hannes Salzmänn, Fabio Berchtold und Jennin Salzmänn je den 5. Rang und Matteo Berchtold, Julian Schmid und Tony Imfeld je den 7 Rang. Maxym Ritz bestritt sein erstes Turnier und schaffte es nicht in die vorderen Ränge. Die Walliser Meisterschaft war mit fast 200 Judokas aus allen zehn Judoclubs im Wallis dieses Jahr aussergewöhnlich stark besetzt, was die gute Leistung der Natisscher Judokas noch unterstreicht.

Emotional ein schöner Tag war es dieses Jahr für die Trainerin Barbara Huber, begann sie doch ihre Judokarriere ebenfalls an der Walliser Meisterschaft in St-Maurice vor 27 Jahren, als sie ihre erste Bronzemedaille gewann. | wb